

Ich glaube an den Heiligen Geist

(als eine Wirkung Gottes unter den Menschen):

"Ich glaube an den Heiligen Geist.

Ich glaube, dass er meine Vorurteile abbauen kann;
dass er meine Gewohnheiten ändern kann.

Ich glaube, dass er meine Gleichgültigkeit überwinden kann
und mir Phantasie zur Liebe geben kann.

Ich glaube, dass er mich warnt vor dem Bösen
und mir Mut macht für das Gute.

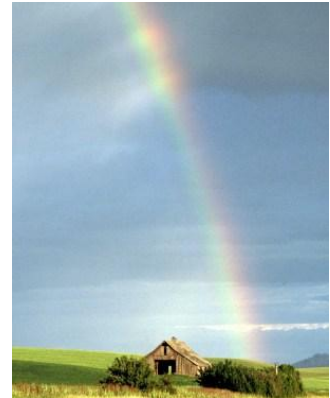
Ich glaube, dass er meine Traurigkeit besiegen
und mir Liebe zu Gottes Wort geben kann.

Ich glaube, dass er mir Minderwertigkeitsgefühle wegnimmt
und meinem Leben als eine große Kraft begegnet.

Ich glaube, dass er mich zu einem wirklichen Menschen machen kann,
indem er mein Wesen durchdringt.

Ich glaube, dass dort, wo der Geist des Herrn ist, Freiheit ist."

(Quelle: *Johannes Kuhn, aufmerksam leben, Kreuz Verlag*)



Soziales Bekenntnis der Evangelisch-methodistischen Kirche

- Wir glauben an Gott, den Schöpfer der Welt, und an Jesus Christus, den Erlöser alles Erschaffenen, und an den Heiligen Geist, durch den wir Gottes Gaben erkennen.
- Wir bekennen, diese Gaben oft missbraucht zu haben und bereuen unsere Schuld.
- Wir bezeugen, dass die natürliche Welt Gottes Schöpfungswerk ist.
- Wir wollen sie schützen und verantwortungsvoll nutzen.
- Wir nehmen dankbar die Möglichkeiten menschlicher Gemeinschaft an.
- Wir setzen uns ein für das Recht jedes Einzelnen auf sinnvolle Entfaltung in der Gesellschaft.
- Wir stehen ein für das Recht und die Pflicht aller Menschen, zum Wohl des Einzelnen und der Gesellschaft beizutragen. Wir stehen ein für die Überwindung von Ungerechtigkeit und Not.
- Wir verpflichten uns zur Mitarbeit am weltweiten Frieden und an der Freiheit aller Völker und treten ein für Recht und Gerechtigkeit unter den Nationen.
- Wir sind bereit, mit den Benachteiligten unsere Lebensmöglichkeiten zu teilen. Wir sehen darin eine Antwort auf Gottes Liebe.
- Wir anerkennen Gottes Wort als Maßstab in allen menschlichen Belangen jetzt und in der Zukunft.
- Wir glauben an den gegenwärtigen und endgültigen Sieg Gottes.
- Wir nehmen seinen Auftrag an, das Evangelium in unserer Welt zu leben.

Amen.

Glauben wagen:

Ich möchte Glauben haben,
der über Zweifel siegt,
der Antwort weiß auf Fragen
und Halt im Leben gibt.

Ich möchte Hoffnung haben
für mich und meine Welt,
die auch in dunklen Tagen
die Zukunft offen hält.

Ich möchte Liebe haben,
die mir die Freiheit gibt,
zum Ändern ja zu sagen,
die vorbehaltlos liebt.

Herr, du kannst alles geben:
das Glauben in mir reift,
dass Hoffnung wächst zum Leben
und Liebe mich ergreift.

(Eberhard Borrmann)

Auszüge aus der Homepage:

www.kirche-minden.de und www.emk-minden.de